

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Licht, Freude und Brauchtum im November

Besuch zu St. Martin und St. Kathrein



Gleich zwei besondere Gedenktage brachten im November helle Lebensfreude in den Alltag unserer Bewohner*innen: Eine Kindergartengruppe begeisterte am Martinstag mit Laternen und Liedern, und die Volkstanzgruppe Tramin besuchte uns traditionsgemäß zu St. Kathrein.

Ein strahlender Martinstag mit den Kindergartenkindern

Der jährliche Besuch der Kinder aus dem Kindergarten ist für viele Bewohner*innen ein herzerwärmendes Ereignis. Mit ihren leuchtenden Laternen und begleitet von zwei Erzieherinnen zogen sie auch heuer singend – „Ich geh mit meiner Laterne...“ – in den Eingangsbereich unseres Hauses ein, wo sie voller Freude erwartet wurden.

Die Geschichte des Heiligen Martin wurde erzählt und anschließend liebevoll nachgespielt. Ein Heimbewohner übernahm spontan die Rolle des Bettlers, dem der hilfsbereite Martin seinen halben Mantel schenkt. Viele Omas, Opas und Uromas applaudierten begeistert ihren Enkel- und Urenkelkindern. Besonders Oma Mathilde strahlte: „Ich freue mich sehr, dass mein Enkel Luis dabei ist. Meine Enkelkinder und ich pflegen eine wunderbare Beziehung. Und das ist mein größter Reichtum.“

Mit der letzten Strophe des Laternenliedes – „...Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus“ – verabschiedeten sich Jung und Alt voneinander. Der Wunsch, sich bald wiederzusehen, war auf beiden Seiten spürbar.

Tanzfreude zum Kathrein-Tag

Nach alter Tradition besuchte die Volkstanzgruppe Tramin am Samstag, den 15. November, unsere Seniorinnen. Dieser jährliche Besuch markiert für die Tänzerinnen den Abschluss ihres „Tanzjahres“ – denn „Kathrein stellt den Tanz ein“. Der 25. November, der Tag der Heiligen Katharina, leitet zugleich das Ende des Kirchen-



Liebevoll gestaltete Laternen



Flott aufgetanzt

jahres und den Beginn der Adventzeit ein. Mit viel Glanz und Freude brachten die jungen Tänzerinnen und Tänzer in ihren schmucken Trachten echtes Brauchtumsflair ins Haus. Zu schwungvoller Ziehharmonika-Musik führten die Paartänzer ihre Mädchen übers Parkett, wirbelten sie im Kreis und schlossen ihre Reihen mit beeindruckender Sicherheit und Leichtigkeit. Für viele Senior*innen

wurden an diesem Nachmittag Erinnerungen an die eigene Jugendzeit wach. Gleichzeitig war die Dankbarkeit groß für die Volkstanzgruppe, die dieses wertvolle Kulturgut lebendig hält und weiterträgt.

Es waren zwei Ereignisse voller Licht, Musik und Gemeinschaft – Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.